

Aktuelle Covid-19 Situation: Hinweis auf schulische und außerschulische Hilfsangebote im Rahmen der Gewaltprävention

Innerhalb der Schulen sind neben den Lehrkräften die für Ihre Schule zuständige Beratungslehrkraft und die Schulpsychologin bzw. der Schulpsychologe wichtige Ansprechpartner vor Ort.

Bei Erfahrung von häuslicher oder sexueller Gewalt können sich betroffene Kinder und Jugendliche oder Personen, die auf Gewalt in ihrem Umfeld aufmerksam werden, u. a. bei den nachfolgend genannten Einrichtungen außerhalb der Schule beraten lassen:

- Die „[Nummer gegen Kummer](#)“ ist unter Tel. 116 111 montags bis samstags von 14 – 20 Uhr erreichbar.
- Bei der „[bke-Jugendberatung](#)“ können Jugendliche andere junge Menschen als Gesprächspartner finden und Kontakt zu erfahrenen Beraterinnen und Beratern aufnehmen.
- Das Hilfetelefon „[sexueller Mißbrauch](#)“ des Beauftragten der Bundesregierung ist unter Tel. 0800 22 55 530 bei allen Fragen und für Hilfe bei sexuellem Kindesmissbrauch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu folgenden Zeiten erreichbar:
Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 14 Uhr, Dienstag u. Donnerstag von 15 – 17 Uhr.
- „[Save me online](#)“ hilft, wenn statt einer telefonischen Beratung bei sexuellem Kindesmissbrauch lieber Online-Hilfe per E-Mail gewünscht ist.
- Auf dem „[Hilfeportal Sexueller Missbrauch](#)“ finden Betroffene weitere Informationen und Ansprechpartner.

Diese Ansprechstellen sind auch auf der entsprechenden Internetseite des Staatsministeriums genannt (<https://www.km.bayern.de/schueler/meldung/6941/hier-finden-schueler-und-eltern-beratungsangebote-und-unterstuetzung.html>).

Darüber hinaus können sich Schüler und Eltern an die Beratungslehrkräfte sowie an die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an den Staatlichen Schulberatungsstellen wenden. Die Kontaktdaten sind auf der Homepage der für den jeweiligen Bezirk zuständigen Staatlichen Schulberatungsstelle unter www.schulberatung.bayern.de zu finden.